



Theoretische Pfeiler

- Mehrsprachigkeits- und **L2-Erwerbsforschung** im jungen Erwachsenenalter im schulischen Kontext
- **Professionalität** im Lehrberuf (Standards, Kompetenzbegriff, Kompetenzprofile, Erwerb von Berufskompetenzen, lehrspezifische Biografie-forschung)

Ausgangssituation und Ausbildungsbedingungen an der PHVS

- 2 **Standorte**: Brig (Unterrichtssprache: Deutsch) & St-Maurice (Unterrichtssprache: Französisch)
- 2 obligatorische **Austauschsemester** im anderen Kantonsteil (Lv & Praktika): **Totalimmersion** (► Kulturimmersion?)
- > 80% frankophone Studierende

Leitfragen

- (i) Wie kann der **Qualitätsanspruch** einer hohen Berufsprofessionalität unter den zweisprachigen Ausbildungsbedingungen erreicht werden?
- (ii) Wie steht es um die **Sprachkompetenzen** im Laufe der Ausbildung (Anfangs- & Schlusskompetenzen) und inwiefern prägen diese die Professionsentwicklung?
- (iii) Wie gestaltet sich die **Unterrichtskultur** im Spannungsfeld von Bilingualismus & Professionalität?
- (iv) Wie sieht die Relation zwischen **Bilingualismus** & gesetzlichem **Kernauftrag** der Schule aus?

Hypothesen (Auswahl)

- Unterschiedliche mentale Repräsentationen von „Zweisprachigkeit“ an den beiden Standorten Brig & SM
- Austausch als „Grenzerfahrung“
- Austausch als berufsunspezifischer Zuwachs an Kompetenzen
- Unterrichtskulturen divergieren
- Anderssprachiges Lernumfeld wirkt motivierend
- usw.

Methodisches Vorgehen

- (i) **Ermittlung des IST-Zustands**: Wie sieht der Umgang der PHVS mit Bilingualismus und Berufsprofessionalität aus? – Methodische Triangulation (Interviews, Unterrichts- & Praktikahospitationen, Unterrichtsklimatest, Sprachstandstests anhand ausbildungsspezifischer Instrumente, Online-Befragung)
- (ii) **Ermittlung des SOLL-Zustands** (Inhaltsanalyse v. offiziellen Dokumenten, Fragebogen bezüglich Idealvorstellungen, Vergleichsperspektive mit anderen PH's in der CH usw.)
- (iii) **Vergleich von IST- & SOLL-Zustand** sowie Überlegungen zu „Good and best Practices“ sowie zu PH-Standards ► evtl. Massnahmenkatalog

Erwartet werden Rückschlüsse bezüglich

- (i) der **Sichtweisen** der involvierten Akteure (Entscheidungsträger, DIR, Dozierende, Studierende -> gerade im Hinblick auf die Professionsentwicklung);
- (ii) der **Unterrichtskultur** (ist sie standortspezifisch & wirkt sie sich unterschiedlich auf die Professionsentwicklung aus?);
- (iii) des **Einflusses** der (sprachintegrativen) **Lehr- & Lernpraxis** auf die sprachlichen Fertigkeiten - Kurz: Welches **Profil** hat bzw. sollte eine angehende Lehrperson nach einer zweisprachigen Ausbildung besitzen?

Projektmitarbeitende:

- Dr. Alain Metry, PHVS
- Gabriela Steffen, Doktorandin Uni Lausanne, NFP 56
- Anna Kull, Doktorandin Uni Bern
- Peter Lenz, Institute of Multilingualism, Fribourg

DORE-Projekt: Bilinguismus & Berufsprofessionalität an zweisprachigen Lehrerbildungsinstitutionen (am Beispiel der PH Wallis) 2008-2011